



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

d) Höxter-Bödexen-Köterberg-Bhf. Schieder oder Bhf. Lügde. K. 13 u. 31.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

Schule r., nach 3 Min. l. und gleich darauf, hinter Haus Nr. 45, r. durch den Eichenwald, dann r. und den bald beginnenden Zeichen = folgend (l. Altenschieder, s. S. 441; Zeichen = führt direkt nach Schwalenberg) auf herrlicher Forststraße in vielen Kehren hinauf zur Höhe des Schwalenberger Waldes. Kurz vor Austritt der Straße aus dem Fichtenhochwalde l. und bald am Rande des Hochwaldes hin bis zum **Jagdhaus im Mörth**; s. T. 59. —

Von hier aus führen weiße R und Striche zuerst eine kurze Strecke südlich, an den hohen Fichten hin, dann l. hinein und nun immer südöstlich weiter, bald in herrlichem Laubwalde abwärts. Nach $\frac{1}{2}$ St. kreuzt man den Weg Elbrinxen-Schwalenberg (Zeichen =), bald darauf l. Steinbruch, schließlich r. zur großen Straße Schwalenberg-Rischenau. Auf dieser l. zu dem ehemaligen Chausseehaus (Gasthof) und zum Dorfe **Rischenau** (1 St.; Gasthäuser: Brand, Frenger), als Sommerfrische geeignet; Auskunft erteilt Kaufmann Golüke.

Durch das Dorf, bei der Schule l. ab die alte Straße nach Niese bis auf die Paßhöhe (35 Min.). Hier Feldweg l. ab, Wegw. Bei der bald erfolgenden Teilung r. (!); wo der Weg ungefähr aufhört, Fußpfad r. über die Wiese zum Walde (12 Min., schöner Rückblick: Ganz r. im Tal Falkenhagen, weiter l. auf der Höhe Henkenbrink, noch weiter l. das Mörth.) Nun den weißen Kreuzen nach durch den Wald des Bentberges und durch Felder abwärts nach **Dorf Köterberg** (15 Min.; Gasthaus Marx). Von hier noch 20 Min. Fußweg auf den kahlen Gipfel des Berges.

Vom Köterberg nach Bödexen:

Entweder wie beim Abstieg nach Holzminden (siehe a) bis zu dem großen Wegw. bei Forsth. **Bröken** und weiter in $\frac{1}{2}$ St. nach Bödexen. Oder vom Gipfel in westl. Richtung abwärts an den Grenzsteinen entlang bis auf die Straße Köterberg-Fürstenau, auf ihr l., nach 5 Min. l., nach 4 Min. wieder r., nach 8 Min., ehe die Straße wieder r. biegt, l. ab und auf Feldweg nach **Bödexen**. L. durch das Dorf; am Südostausgang vor der Brücke r. und den Zeichen = nach hinauf zum Schafstall auf dem Schlöpen (280 m; Aussicht) und über den Petzberg hinab, immer den Zeichen folgend und Brenkhausen (siehe d) r. lassend, erst bei km 24,0 auf die Straße und auf ihr l. nach **Höxter**.

60d) Höxter—(Brenkhausen)—**Bödexen** ($1\frac{3}{4}$ St.) — **Köterberg** (direkt 1 St., über Forsth. Bröken $1\frac{1}{4}$ St.) — **Bahnhof Schieder** (über Schwalenberg oder das Mörth, 4— $4\frac{1}{4}$ St.)

oder **Bahnhof Lügde** (über Rischenau oder Falkenhagen, 3 St. 20 Min. bis 3 St. 40 Min.). K. 13 u. 31.

Lohnende Wanderung von der $7\frac{1}{4}$ St., aber nicht viel Schatten. Weser ins Tal der Emmer, i. g. 6—

Vom Kriegerdenkmal auf dem Walle (s. Stadtplan) Straße nordwestlich nach Brenkhausen bis km 24,0. Hierher über Räuschenberg und Prinzessinnenklippe, s. T. 40, Ausflug d.

Brenkhausen, 1234 gegründetes, 1803 aufgehobenes Zisterzienser-Nonnenkloster; im Klostergebäude Wohnung des Gutspächters und des Corveyer Oberförsters. — Gasthaus Relling.

Hier r. ab, das Dorf l. lassend, immer r. den Zeichen nach über den Petzberg und den Schafstall auf dem Schlöpen nach **Bödexen**. Von hier entweder über Forsth. Bröken: an der Kirche r. vorbei, dann r. und gleich wieder r. nach Forsth. Bröken und weiter, wie in T. 60 b, den blauen Zeichen nach. — Oder direkt: Gleichfalls bei der Kirche r., dann aber l. und später wieder r. Feldweg zum Walde. Hier auf die schöne Waldstraße und ihr r. nach. Nach 8 Min. biegt sie l., nach 4 Min. wieder r., und 5 Min. später steigt man r. an den Grenzsteinen zum **Köterberg** hinauf.

1. **Köterberg-Bahnhof Schieder**. Hinunter nach **Dorf Köterberg** (10 Min.), bei der Wirtschaft von Marx l. (westlich) vor den letzten Häusern Fußweg r. ab (Anfang zeigen lassen!) durch das Feld den **Bentberg** hinauf (Rückblick). Am Walde r. hin, bald hinein und weiter den weißen Zeichen nach westnordwestlich durch den Wald und über eine Wiese hinunter zur alten Straße Rischenau-Niese und auf ihr r. nach **Rischenau**. Von dort nach Schieder zwei Wege: 1. Über **Schwalenberg**: Am Nordausgang des Dorfes l., und bald im Walde auf schöner breiter Straße nach Schwalenberg: ein 10 Min. kürzerer Fußweg geht zwischen km 37,4 und 37,5 r. ab (s. T. 58), und weiter nach T. 59. 2. Über das **Mörth**: Wie in 1 Straße nach Schwalenberg, aber noch vor Eintritt in den Wald bei km 39,2 r. ab aufwärts, bald nach l. und den weißen R und Strichen folgend hinauf zum Jagdhaus auf dem **Mörth** (1 St. 20 Min.) und weiter nach T. 59, Ausflug 4 b; bis zum **Bahnhof Schieder** $1\frac{1}{2}$ St.

2. **Köterberg-Bahnhof Lügde**. 1. Wie in a nach **Rischenau** (70 Min.) und von dort noch 11 km Straße über Elbrinxen, i. g. 3 St. 20 Min. 2. Über **Falkenhagen**. Hinab nach **Dorf Köterberg**, nördlich hindurch und entweder den Fahrweg am **Bentberge** hinauf und immer in Nordrichtung weiter in

50 Min. direkt nach Falkenhagen oder bei der Teilung gleich hinter dem Dorfe Köterberg r. abwärts zum Walde. Am Rande (Wald r.) entlang in einem Bogen nach l. bis an das Ende der Felder, dann r. ab und im Tale des Lakenbachs hinunter in 40 Min. nach **Hummersen** (Gasthaus zur Post, Z. m. F. 2 M.).

Hummersen-Holzminden, direkter Weg, 2 St. 20 Min., Zeichen: blaues Kreuz. Von der Ostseite des Dorfes auf Fahrweg südlich zum Walde (15 Min.), nach weiteren 12 Min. kreuzt man den Weg nach Polle.

Bald auf Fußweg immer in südöstl. Richtung weiter; nach 25 Min. wieder auf Straße und im Twiertale abwärts an Forsth. Twier (50 Min.) vorbei und weiter über Stahle nach Holzminden (40 Min.).

Nördlich durch das Dorf und auf schöner Straße nach **Falkenhagen** (35 Min.).

Die schöne got. Kirche stammt von einem ehemaligen Zisterzienser-

Nonnenkloster, s. Geschichte von Marienmünster S. 167.

Von der Kirche westlich aus dem Dorfe, Straße nach Rischenau, aber schon nach 5 Min. r. ab aufwärts nach Henkenbrink (25 Min.). Das Dorf r. lassend, an seiner Westseite entlang, nach 2 Min. l. ab und bei der bald erfolgenden Teilung r. Auf diesem Fahrwege 10 Min. genau westlich, dann nach r. aus dem Walde und auf Fußweg nach **Elbrinxen** (18 Min.). Von hier noch 7 km Straße bis Bahnhof **Lügde** (1 St. 25 Min.).

60 e) Köterberg—Marienmünster, 1 St. 50 Min., zum Anschluß an die T. 58 und 59, K. 13. — In Ostrichtung an den Grenzsteinen den Berg hinunter, den Fahrweg Dorf Köterberg—Fürstenau kreuzend, dann an Gattern und am Rande des Buchenhochwaldes, später durch Feld immer in derselben Richtung abwärts nach dem Gehöft **Falkenflucht** (25 Min.). Durch den Gutshof auf die Straße, auf ihr 150 Schritt r., dann den ersten Weg l. ab. Bald biegt er r.; wo er wieder l. biegt Fußweg geradeaus weiter. Den zweiten Fahrweg, den man kreuzt, l. Er biegt bald l., dann wieder r. und führt bald in einem schönen Eichenhain hin nach **Löwendorf** (25 Min.). Bei den ersten Häusern trifft man auf die Straße; auf ihr durch das Dorf und geradeaus weiter, zuletzt schön durch Wald, nach **Marienmünster** (5 km = 1 St.).

Tour 61. Das Ottensteiner Plateau.

Die nach dem braunschweigischen Flecken **Ottenstein** benannte Hochebene (ca. 300 m) wird begrenzt durch den untersten Lauf der Emmer von

Lügde und Pyrmont ab und durch die Weser auf der Strecke Polle-Bodenwerder - Bahnhof Emmertal. Das Plateau selbst ist fast kahl, ge-